

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

1.7.1852 (No. 178)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 178.

Donnerstag den 1. Juli

1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 8999. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juli 1852.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Ekroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 19. und 26. d. M. ist per Malter	16 fl. 18 kr.
2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter	12 fl. 22 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr.	8½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod	14 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4½ kr.;
4) zwei Pfund ditto ditto	9 kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	21 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	10½ kr.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gurillot.

Nr. 2022. Vom 1. Juli ab werden von den Großh. Gütererpeditionen Waarensendungen nach allen Stationen der Main-Neckarbahn zu den Bedingungen, wie sie die provisorischen Vorschriften für den Güterverkehr im mitteldeutschen Eisenbahnverbande enthalten, angenommen und direkt befördert.

Der Tarif hierüber ist bei sämtlichen Gütererpeditionen gegen Zahlung von drei Kreuzern zu erhalten.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Bernbacher.

Nr. 2015. Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die beiden Schalter, sowohl der Briefpost wie der Fahrpost, am Bahnhofgebäude vom 1. Juli d. J. an von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr ununterbrochen zur Aufgabe und zum Empfang von Briefen und Fahrpoststücken dem Publikum geöffnet bleiben werden.

Karlsruhe den 29. Juni 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Bernbacher.

Bekanntmachung.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Dekonomin Knecht's Wittwe, Dorothea, geborne Peter von hier, ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 2. August 1852, Vormittags 8½ Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Angerung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als

der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Zugleich wird den im Ausland wohnenden Gläubigern aufgegeben, spätestens in der Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang der ergehenden Verfügungen namhaft zu machen, widrigenfalls solche mit der gleichen Wirkung, als wenn sie dem Gläubiger behändigt wären, nur an der hiesigen Gerichtsstafel angeschlagen werden.

Karlsruhe den 23. Juni 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Versteigerungen und Verkäufe.

Nr. 287. Am Freitag den 2. Juli wird Nachmittags um 2 Uhr das Heu- und Dehmdgras von dem Seele (Weiherle) bei dem Hengststalle in Ruppurr öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 29. Juni 1852.

Großh. Landesgestüteskaffe.

M. Krauß.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe Marie Schade hier werden am Freitag den 2. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 15 der Querstraße verschiedene Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 24. Juni 1852.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard. vdt. Schell.

(1) [Versteigerung alter Dielen und Pfosten.] Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Kirchen-Gärten, werden versteigert:

Freitag den 2. Juli gegen Baarzahlung im Wald:

17 1/2 alte Dielen,

1 " " Palkisaden und

150 Stück beschlagene alte eichene Pfosten.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr am Hirschthor bei der Schlossgarten-Kaserne.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen; ebendasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, vornenheraus, sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist die bel-étage, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Herrnstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 heizbaren Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicher, Holzlage und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser zu erfragen.

Herrnstraße (kleine) Nr. 21 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu ebener Erde und eines im Hinterhaus ohne Möbel sogleich, auf den 23. Juli oder 1. August billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 23, der Reiterkaserne gegenüber, ist eine Wohnung im untern Stock von zwei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, nebst Zugehör und ein Hausgärtchen auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann B. Schmidt, Langestraße Nr. 19.

Langestraße Nr. 23 ist im Hintergebäude der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, gewölbtem Keller und einer Werkstätte, worin seit vielen Jahren ein Wagner-Handwerk betrieben worden ist, auf den 23. Juli zu vermieten.

Das Nähere bei Kaufmann B. Schmidt, Langestraße Nr. 19, zu erfragen.

Langestraße Nr. 52 (Sommerseite) ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller und Dachkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 127 a. ist auf den 23. Oktober der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammern etc. Näheres im 1. Stock beim Hauseigentümer.

Langestraße Nr. 165 ist ein kleines Logis für eine stille Haushaltung oder einen ledigen Herrn, sowie ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der mittlere Stock mit 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, 2 Speisekammern und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 108 im dritten Stock. Auch wird daselbst ein guter Kochofen zu kaufen gesucht.

Spitalstraße (verlängerte) Nr. 12 sind drei Logis zu vermieten: der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, und im Hinterhaus unten ein Logis mit Stube, Küche und Holzstall, und können auf den 23. Oktober bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 110, im 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familienwohnung mit etwa 4 Zimmern nebst Zugehör, im Monat August beziehbar, wird zu mieten gesucht. Anerbietungen nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht alte Waldstraße Nr. 25, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen, bügeln und frisiren kann, auch mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur goldenen Waag.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 102 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Ein Dienstmädchen verlor vorgestern einen goldenen Ohrenring; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Verlorenen Sonntag ging in der evang. Stadtkirche oder auf dem Wege von da gegen den Zirkel ein mit Spigen besetztes, namenloses Batisttaschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in Nr. 4 des innern Zirkels abzugeben.

Vor einigen Tagen wurde ein silberner Fingerhut gefunden. Die Eigenthümerin kann denselben in der neuen Waldstraße Nr. 42 im untern Stock von Abends 5 Uhr an gegen Erfaß der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Zwischen Weiertheim und Rüppurr hat sich am 29. d. M., Abends, ein weißes halbgeschorenes Hündchen (Rattenfänger) verlaufen. Der ehrliche Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung beim Portier im Finanzministerium abzugeben.

Ein amerikanischer Kochofen wird in Nr. 32 der Karl-Friedrichstraße zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzugeben hat, wolle es gefälligst dort anzeigen.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich beehre mich, hiermit die Anzeige zu machen, daß die am 1. Juli fälligen Zinscoupons der

Fürstl. von Fürstenberg'schen 4 1/2 % Anleihe, sowie der **Gräfl. Leiningen-Neudenan'schen 4 % Anleihe**

Auftrags zufolge wie bisher an meiner Kasse eingelöst werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Aug. Klose.

Anzeige.

Die so sehr beliebte **Kernseife** ist so eben wieder eingetroffen, was ich den vielen Nachfragen wegen hiermit anzeige, und empfehle solche zu billigem Preise zur geneigten Abnahme.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Um den freundlichen Anfragen zu begegnen: ob die mit dem Karlsruher Tagblatt seinen Abonnenten gegebenen „**Nachrichten und Aktenstücke**“ in Bezug auf das Ableben Sr. K. H. des Großherzogs Leopold und den Regierungsantritt Sr. K. H. des Prinzen und Regenten Friedrich von Baden, an die Stelle der in Nr. 119 der Karlsruher Zeitung und Nr. 138 des hiesigen Tagblattes von Kanzleirath Schunggart unter dem Titel:

Badens Trauer und Badens Trost

angekündigten Broschüre getreten seien? wird hiermit bemerkt, daß dies keineswegs der Fall ist, diese vielmehr die Presse dieser Tage verlassen und ihre Versendung und Ausgabe nur wegen der in Paris bei Lemercier zu fertigenden und beizugebenden Bildnisse dieser beiden Durchlauchtigsten Fürsten noch einigen Aufschub erleiden wird.

Zugleich bittet man um baldgefällige Einsendung der noch ausstehenden Subscriptionslisten.

Ausverkauf

von ziegenledernen Handschuhen für Herren und Damen bei

J. Riton & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Vente de gants chevraux fins pour hommes et pour dames au dessous du prix de fabrique.

J. Riton,
rue Charles Frédéric Nr. 1.

Danksgiving.

Der verehrten Feuerwehrmannschaft, sowie allen denjenigen Personen, welche vorgestern während meiner Abwesenheit bei dem entstandenen Brande so schnell und hülfreich beistanden, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

J. Scherer, Messgermeister.

Schützengesellschaft.

Am Sonntag den 4. Juli wird ein kleines Gabenschießen abgehalten, der Schuß zu 3 Kr., wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen.

Der Verwaltungsrath.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 18 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 18 1/2	27" 11"	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Raßau, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " " " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " " "
4 " 51 " " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 24 " " "	10 " 31 " " "

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe Marie Schade hier werden am Freitag den 2. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 15 der Querstraße verschiedene Fahrnisse, als:

Frauenkleider, Bettwerk, Leingeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe den 24. Juni 1852.

Großh. Stadtratsreferendar.
Gerhard. vdt. Schell.

(1) [Versteigerung alter Dielen und Pfosten.] Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Kirchengärten, werden versteigert:

Freitag den 2. Juli gegen Baarzahlung im Wald:

17 1/2 alte Dielen,
1 " " Pallisaden und
150 Stück beschlagene alte eichene Pfosten.

Die Zusammenkunft ist Morgens 10 Uhr am Hirschthor bei der Schloßgarten-Kaserne.
Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

akademiestraße Nr. 33 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen; ebendasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, vornenheraus, sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hinterhaus ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller nebst Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist die bel-étage, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzlage und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Ettlinger und Wormser zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu ebener Erde und eines im Hinterhaus ohne Möbel sogleich, auf den 23. Juli oder 1. August billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 23, der Reiterkaserne gegenüber, ist eine Wohnung im untern Stock von zwei kapezirten Zimmern, Küche, Keller, nebst Zugehör und ein Hausgärtchen auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann B. Schmidt, Langestraße Nr. 19.

Langestraße Nr. 23 ist im Hintergebäude der obere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, gewölbtem Keller und einer Werkstätte, worin seit vielen Jahren ein Wagner-Handwerk betrieben worden ist, auf den 23. Juli zu vermieten.

Das Nähere bei Kaufmann B. Schmidt, Langestraße Nr. 19, zu erfragen.

Langestraße Nr. 52 (Sommerseite) ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Dachkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 127a. ist auf den 23. Oktober der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammern etc. Näheres im 1. Stock beim Hauseigentümer.

Langestraße Nr. 165 ist ein kleines Logis für eine stille Haushaltung oder einen ledigen Herrn, sowie ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der mittlere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speisekammern und Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der Bähringerstraße Nr. 108 im dritten Stock. Auch wird daselbst ein guter Kochofen zu kaufen gesucht.

Spitalstraße (verlängerte) Nr. 12 sind drei Logis zu vermieten: der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, und im Hinterhaus unten ein Logis mit Stube, Küche und Holzstall, und können auf den 23. Oktober bezogen werden.

Bähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 110, im 3. Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Familienwohnung mit etwa 4 Zimmern nebst Zugehör, im Monat August beziehbar, wird zu mieten gesucht. Anerbietungen nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht alte Waldstraße Nr. 25, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen, bügeln und frisieren kann, auch mit Kindern gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur goldenen Waag.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 102 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Ein Dienstmädchen verlor vorgestern einen goldenen Ohrenting; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Verlorenen Sonntag ging in der evang. Stadtkirche oder auf dem Wege von da gegen den Zirkel ein mit Spigen besetztes, namenloses Batisttaschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung in Nr. 4 des innern Zirkels abzugeben.

Vor einigen Tagen wurde ein silberner Fingerhut gefunden. Die Eigenthümerin kann denselben in der neuen Waldstraße Nr. 42 im untern Stock von Abends 5 Uhr an gegen Erfaß der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Zwischen Weiertheim und Rüppurr hat sich am 29. d. M., Abends, ein weißes halbgeschorenes Hündchen (Rattensfänger) verlaufen. Der ehrliche Besitzer wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung beim Portier im Finanzministerium abzugeben.

Ein amerikanischer Kochofen wird in Nr. 32 der Karl-Friedrichstraße zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzugeben hat, wolle es gefälligst dort anzeigen.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich beehre mich, hiermit die Anzeige zu machen, daß die am 1. Juli fälligen Zinscoupons der

Fürstl. von Fürstenberg'schen 4 1/2 % Anleihe, sowie der **Gräfl. Leiningen-Neudenaui'schen 4 % Anleihe**

Auftrags zufolge wie bisher an meiner Kasse eingelöst werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1852.

Aug. Klose.

Anzeige.

Die so sehr beliebte **Kernseife** ist so eben wieder eingetroffen, was ich den vielen Nachfragen wegen hiermit anzeige, und empfehle solche zu billigem Preise zur geneigten Abnahme.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Um den freundlichen Anfragen zu begegnen: ob die mit dem Karlsruher Tagblatt seinen Abonnenten gegebenen „**Nachrichten und Aktenstücke**“ in Bezug auf das Ableben Sr. K. H. des Großherzogs Leopold und den Regierungsantritt Sr. K. H. des Prinzen und Regenten Friedrich von Baden, an die Stelle der in Nr. 119 der Karlsruher Zeitung und Nr. 138 des hiesigen Tagblattes von Kanzleirath Schunggart unter dem Titel:

Badens Trauer und Badens Trost

angekündigten Broschüre getreten seien? wird hiermit bemerkt, daß dies keineswegs der Fall ist, diese vielmehr die Presse dieser Tage verlassen und ihre Versendung und Ausgabe nur wegen der in Paris bei Lemercier zu fertigenden und beizugebenden Bildnisse dieser beiden Durchlauchtigsten Fürsten noch einigen Aufschub erleiden wird.

Zugleich bittet man um baldgefällige Einsendung der noch ausstehenden Subscriptionslisten.

Ausverkauf

von ziegenledernen Handschuhen für Herren und Damen bei

J. Riton & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Vente de gants chevraux fins pour hommes et pour dames au dessous du prix de fabrique.

J. Riton,
rue Charles Frédéric Nr. 1.

Dankagung.

Der verehrten Feuerwehrmannschaft, sowie allen denjenigen Personen, welche vorgestern während meiner Abwesenheit bei dem entstandenen Brande so schnell und hülfreich beistanden, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

J. Scherer, Messgermeister.

Schützengesellschaft.

Am Sonntag den 4. Juli wird ein kleines Gabenschießen abgehalten, der Schuß zu 3 Kr., wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen.

Der Verwaltungsrath.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

30. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 18 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 18 1/2	27" 11"	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Galtlingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " " " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " " "
4 " 51 " " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " " "	10 " 31 " " "

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
**Lebensversicherungs - Gesellschaft für
 Gesunde und Kranke.**

LONDON, Pall Mall No. 25.

Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu **billigeren** Prämien versichert, als von den meisten andern Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **Kranke**, oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen angehalten werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahres von einem Theil Europas zum andern reisen. Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für **Rentenankäufe** ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

Die Prämien sind so gestellt, daß sie in den meisten Fällen billiger auskommen, als die Beiträge zu den gewöhnlichen **Sterbekassen**. So ist z. B. die jährliche Prämie für 300 fl. nach Ableben von den Hinterbliebenen sogleich zu erheben:

Im Alter von 25	30	35	40	45 Jahren.
5 fl. 39 kr.	6 fl. 23 kr.	7 fl. 17 kr.	8 fl. 26 kr.	9 fl. 57 kr. u. s. w.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besondern bei dieser Gesellschaft. Derselbe wird bei dem unterzeichneten Hauptagenten gratis verabfolgt.

Julius Geisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Die obige Gesellschaft hat laut der der Generalversammlung vorgelegten Abrechnung im Laufe des am 30. September 1851 endenden Jahres für **1,157,944 fl. 51 kr. neue** Policen abgeschlossen, welche **126,334 fl. 18 kr.** jährliche Prämien ertragen.

Es beweist dies hinlänglich, welches Vertrauen sich diese Gesellschaft zu erfreuen hat.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet im Jahr 1853 statt. Prospekte und weitere Auskunft sind bei den Haupt-Agenten, Agenten und Correspondenten der Gesellschaft, sowie bei dem Unterzeichneten zu haben.

Julius Geisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Werner, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sconer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Kammer, Kfm. v. Esslingen.

Englischer Hof. Herr Sohmann, Rent. mit Fam. v. Krefeld. Hr. A. de Boock, Rent. m. Sat. u. Herr van der Keene, Rent. m. Fam. v. Amsterdam. Hr. v. Drealshuit, Rent. mit Sat. von Antwerpen. Herr Baron von Vincenti, Gutsbesitzer v. Krautheim. Hr. Gerard, Rent. v. Paris. Hr. Methner, Kfm. v. Köln. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Rettich, Kfm. v. Frankfurt.

Erbrünnen. Ihre Durchl. die Fürstin v. Zakargesky m. Fam. u. Bed. a. Rußland. Hr. King, Rent. mit Fam. aus England. Herr Graf v. Douglas mit Bed. und S. Erlaucht Graf v. Wieser, Major von Baden. Frhr. S. v. Röder, Kammerherr von Offenburg. Herr von Gloßmann, Generalmajor und Hr. Smelin, geh. Rath mit Fam. und Bed. von Heidelberg. Hr. A. Mayer, Bank. m. Sat. von Leipzig. Herr Gourbé, Rent. v. Dillenburg. Herr Baron v. Gemmingen v. Mannheim. Hr. Schulz, Dr. v. Wolfach.

Goldenes Kreuz. Herr Stöpel, Kfm. von Landau. Hr. Gottlieb, Kfm., Hr. Lounstein, Part. u. Hr. Bonn, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Fr. Keller u. Fr. Bauberger v. Lahr. Herr Ulmer, Kaufm. von Pforzheim. Herr Gerte, Dekan v. Wiesloch. Hr. Mayer, Kfm. mit Sat. v. Stuttgart. Herr Wolf, Bank. v. Pforzheim. Herr Eisenlohr, Oberleut. v. Mannheim.

Rothes Haus. Hr. Krämer, Kfm. v. Barmen. Herr Mühl, Rotar von Stühlingen. Herr Denner, Gastw. mit Tochter v. Döhningen. Hr. Bertner, Kfm. v. Berlin. Herr

Ballmann, Rent. mit Sat. von Stuttgart. Herr Köhler, Kfm. v. Augsburg.

Weißer Bär. Hr. Kell, Rechtsprakt. v. Graz. Herr Schule, Kfm. v. Zürich. Hr. Charlaum, Kfm. von Augsburg. Hr. Schicke, Lehrer daher. Hr. Rommel, Kfm. von Mainz. Hr. Baron v. d. Kenney m. Bed. v. Brüssel. Hr. Philippes, Lehrer, Hr. Embling, Hr. Pearson, Herr Har-mar, Hr. Hemmant u. Hr. Thortridge, Stud. v. Newwied.

Jähringer Hof. Herr Graf v. Spee, Geistlicher v. Köln. Herr Graf v. Spee, Part. von Düsseldorf. Herr Stirtta, k. k. öst. Genie-Oberleut. v. Rastatt. Hr. Lamy, Kfm. v. Paris. Hr. Groschupf, Fabr. v. Staufen. Herr Krämer, Kfm. v. Wachenheim. Hr. Gebner, Pfarrer von Rüberhül. Hr. Diefenbacher, Kfm. von Mannheim. Herr Solte, Architekt v. Bremen. Hr. Westefeld, Rentier mit Sat. v. Frankfurt. Hr. Ramsfer, Kfm. v. Dresden. Herr Schäffer, Kfm. v. Mainz.

In Privathäusern.

Bei Hofrath Schmidt: Fr. Belzer von Weisenbach. — Bei Oberrevisor Beck: Frau Verwalter Becker von Pforzheim. — Bei Frau Pfarrer Hoyer: Frau Diakonus Specht von Lörrach. — Bei Kfm. Mall: Frau Mall von Mannheim. — Bei Hofmusikus Fiala: Hr. Großmann, Schlossgärtner v. Zwingenberg. — Bei Fr. Wolff: Fr. Westphal von Hamburg. — Bei Konditor Voos: Fr. Zimmermann v. Heidelberg. — Bei Schifferdecker H. Becker: Fr. Wolf. — Bei Laborirmeister Freyheit: Fräul. Schalz von Rastatt. — Bei Büchsenmacher Pfaff: Hr. Geißler, Gastgeber mit Frau und Sohn v. Germersheim. — Bei Rabbiner Willstätter: Herr M. Kaufmann v. Lauterburg. — Bei Dr. M. Schmidt: Hr. J. Birk v. Oppenau. — Bei Rechnungs Rath Fieß: Frau Postmeister Nagel mit 2 Kindern von Stockach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.